


## Niederschrift der Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 16.06.2022

---

<b>Sitzungsort:</b>	Thüringenhalle, Werner-Seelenbinder-Straße 2, 99096 Erfurt
<b>Beginn:</b>	17:00 Uhr
<b>Ende:</b>	17:46 Uhr
<b>Anwesende Mitglieder des Ausschusses:</b>	Siehe Anwesenheitsliste
<b>Abwesende Mitglieder des Ausschusses:</b>	Siehe Anwesenheitsliste
<b>Sitzungsleiter:</b>	Herr Mroß
<b>Schriftführer:</b>	

### Tagesordnung:

I.	Öffentlicher Teil	Drucksachen- Nummer
1.	Eröffnung und Begrüßung	
2.	Änderungen zur Tagesordnung	
3.	Dringliche Angelegenheiten	
3.1.	Förderung von Projekten und Maßnahmen des LSZ im Jahr 2022 BE: Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung, Jugend und Gesundheit	<b>0978/22</b>
4.	Behandlung von Anfragen	
4.1.	Stellenbesetzung Kitas Fragesteller: Fraktion SPD, Herr Mroß hinzugezogen: Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung, Jugend und Gesundheit	<b>0327/22</b>
5.	Behandlung von Entscheidungsvorlagen	

- |      |  |                |
|------|--|----------------|
| 5.1. | <p>Änderung der Trägerschaft in der Schulsozialarbeit ab dem 01.01.2023<br/>         BE: Vorsitzende des Unterausschusses Kinder- und Jugendförderplanung<br/>         hinzugezogen: Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung, Jugend und Gesundheit</p>                                   | <b>0905/22</b> |
| 5.2. | <p>Beschluss der Bedarfsfeststellung und Maßnahmeplanung des Kinder- und Jugendförderplanes 2023 bis 2027<br/>         BE: Vorsitzende des Unterausschusses Kinder- und Jugendförderplanung<br/>         hinzugezogen: Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung, Jugend und Gesundheit</p> | <b>0906/22</b> |
| 6.   | <p>Festlegungen des Ausschusses</p>  |                |
| 6.1. | <p>Festlegung aus der öffentlichen Sitzung des JHA vom 12.05.2022 zur Drucksache 0606/22 - Kürzungen aufgrund globaler Minderausgabe - hier: Örtliche Jugendförderung<br/>         BE: Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung, Jugend und Gesundheit</p>                                 | <b>0846/22</b> |
| 7.   | <p>Informationen</p>   |                |
| 7.1. | <p>Gewährung von Annex-Leistungen durch das Jugendamt Erfurt bei Fremdunterbringung nach dem SGB VIII<br/>         BE: Leiter des Jugendamtes</p>  | <b>0550/22</b> |
| 7.2. | <p>Information - Verzögerung Fortschreibung zum "Programm zur Erhaltung und zum Ausbau von Betreuungsangeboten in Kindertageseinrichtungen 2022-2025"<br/>         BE: Leiter des Jugendamtes</p>  | <b>0902/22</b> |
| 7.3. | <p>Informationen zu jugendhilferelevanten Beschlüssen des Stadtrates (mdl.)<br/>         BE: Leiter des Jugendamtes</p>  |                |
| 7.4. | <p>Aktuelle Informationen zu jugendhilferelevanten Entwicklungen in der COVID-19-Pandemie (mdl.)<br/>         BE: Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung, Jugend und Gesundheit</p>  |                |
| 7.5. | <p>Sonstige Informationen</p>  |                |

1. Eröffnung und Begrüßung

Mit der Begrüßung der Ausschussmitglieder, Beigeordneten und aller Gäste wurde die öffentliche Sitzung des Jugendhilfeausschusses durch den Vorsitzenden, Herrn Mroß, eröffnet. Er stellte die form- und fristgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Zu Beginn der Sitzung waren 13 stimmberechtigte Mitglieder anwesend.

Auf die mit der Einladung versendeten hausordnenden Regelungen zur Durchführung von Sitzungen der Ausschüsse des Erfurter Stadtrates wurde hingewiesen.

Zudem verabschiedete der Ausschussvorsitzende, Herr Mroß, die Vertreterin der Fraktion Mehrwertstadt Erfurt, Frau Just, die aus dem Jugendhilfeausschuss ausscheiden wird und zollte für ihr Streben zum Wohle der Erfurter Kinder und Jugendlichen Anerkennung.

2. Änderungen zur Tagesordnung

Durch den Vorsitzenden, Herrn Mroß, wurde dargelegt, dass ein schriftlicher Antrag der Bürgermeisterin und Beigeordneten für Soziales, Bildung, Jugend und Gesundheit gestellt wurde. Die Drucksache 0978/22 – Förderung von Projekten und Maßnahmen des LSZ im Jahr 2022 – sollte dringlich in die Tagesordnung aufgenommen werden.

Begründend ging die Bürgermeisterin und Beigeordnete, Frau Hofmann-Domke, auf die notwendigen Abstimmungen mit der GFAW – Gesellschaft für Arbeits- und Wirtschaftsförderung des Freistaats Thüringen mbH und dem Thüringer Ministerium für Bildung, Jugend und Sport ein. Die Realisierung des pünktlichen Projektbeginns im Juli erfordere die dringliche Beratung der Drucksache.

Aufgrund dessen, dass keine Einwände vorlagen, bat der Vorsitzende, Herr Mroß, um ein Votum zur dringlichen Behandlung der Drucksache 0978/22. Die Aufnahme unter dem Tagesordnungspunkt 3.1 wurde mit **Ja 14 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0** bestätigt.

Weiterhin wurde durch Herrn Mroß, Ausschussvorsitzender, die Vertagung des Tagesordnungspunktes 4.1 vorgeschlagen, da die Stellungnahme zu der in der vergangenen Sitzung getroffenen Festlegung noch aussteht. Auch dagegen formulierte sich kein Widerspruch. Infolgedessen wurde die Tagesordnung

**bestätigt mit Änderungen**

### 3. Dringliche Angelegenheiten

#### 3.1. Förderung von Projekten und Maßnahmen des LSZ im Jahr 2022 0978/22 BE: Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung, Jugend und Gesundheit

Einleitend übte der Vorsitzende, Herr Mroß, Kritik an der administrativen Verfahrensweise. Aus seiner Sicht hätte es einer tiefgründigen Diskussion unter Zuziehung der vollständigen mit der Einladung verschickten Antragsunterlagen bedurft. Mithin steht der Jugendhilfeausschuss damit unter Zeitdruck. In Anbetracht der Tatsachen, dass der Antragszeitraum am 16. Mai endete und im Ausschuss für Soziales, Arbeitsmarkt und Gleichstellung die entsprechende Beschlussvorlage fristgemäß eingereicht wurde, werde dieses Vorgehen der Bedeutung des Landesprogramms nicht gerecht.

Stellungnehmend bat die Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung, Jugend und Gesundheit, Frau Hofmann-Domke, um Verständnis für die personellen Gründe, die einen reibungslosen Ablauf behinderten. In einem nächsten Schritt stellte sie den Ausschussmitgliedern das bisherige Antragsverfahren dar. Mit dem Erreichen der Förderstufe 3 muss der Bestandsschutz nicht weiter gesichert werden. Da der Bescheid zur LSZ-Förderung die für die Landeshauptstadt Erfurt mögliche Förderhöchstsumme ausweist, kann den Trägern die nötige Planungssicherheit gewährleistet werden. Daher bat sie um ein zustimmendes Votum.

Die Vertreterin der Fraktion Mehrwertstadt Erfurt und Vorsitzende des Unterausschusses Fachplanung Familienbildung und Familienförderung, Frau Paton, bemängelte insbesondere den unzureichenden Beteiligungsprozess, ungeachtet des späten Haushaltsbeschlusses des Thüringer Landtags und der damit verbundenen verzögerten Mitteilung der Förderhöchstsumme. Das Verfahren schätzte sie insgesamt als intransparent ein.

Bezüglich der Einbeziehung der Trägerseite und der Öffentlichkeit wies Frau Hofmann-Domke, Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung, Jugend und Gesundheit auf die monatlichen Gespräche im LSZ-Netzwerk sowie die Veröffentlichungen in der Presse und im Amtsblatt hin. Sie sagte zu, die Bedenken und Anregungen in der kommenden Trägerversammlung und in Abstimmung mit der GFAW um dem zuständigen Ministerium aufzugreifen.

Auf die Nachfrage von der Ortsteilbürgermeisterin Roter Berg, inwiefern die Mittel in die Baumaßnahme des Jesus-Projektes fließen, antwortete Frau Hofmann-Domke, dass keine Vorhaben im investiven Bereich gefördert werden.

Abschließend teilte die Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung, Jugend und Gesundheit, Frau Hofmann-Domke, auf die Frage von Frau Karger, Vertreterin der Fraktion CDU, mit, dass die Bewilligungsbescheide nach der Beschlussfassung umgehend ausgestellt werden.

Weitere Nachfragen gab es nicht.

beschlossen Ja 12 Nein 0 Enthaltung 2 Befangen 0

## Beschluss

Die Förderung der Projekte entsprechend Anlage 1<sup>1</sup> wird, vorbehaltlich der Bescheidung durch das Land, für das Haushaltsjahr 2022 beschlossen.

### 4. Behandlung von Anfragen

- 4.1. Stellenbesetzung Kitas 0327/22  
Fragesteller: Fraktion SPD, Herr Mroß  
hinzugezogen: Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung, Jugend und Gesundheit

siehe Tagesordnungspunkt 2

vertagt

### 5. Behandlung von Entscheidungsvorlagen

- 5.1. Änderung der Trägerschaft in der Schulsozialarbeit ab dem 01.01.2023 0905/22  
BE: Vorsitzende des Unterausschusses Kinder- und Jugendförderplanung  
hinzugezogen: Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung, Jugend und Gesundheit

Bezugnehmend auf das durch den Jugendhilfeausschuss beschlossene Interessenbekundungsverfahren führte die Vertreterin der Fraktion CDU und Vorsitzende des Unterausschusses Kinder- und Jugendförderplanung, Frau Fischer, aus, dass die Bewerbungen gesichtet und im Unterausschuss unter Anwendung einer Bewertungsmatrix abgewogen worden. Daher wurde aus fachlicher Sicht dervorliegende Beschlussvorschlag unterbreitet.

Nachfragen oder Gegenreden gab es nicht, sodass der Ausschussvorsitzende, Herr Mroß, über die Drucksache abstimmen ließ.

beschlossen Ja 13 Nein 0 Enthaltung 1 Befangen 0

---

<sup>1</sup> Die Anlage wurde der Niederschrift als Anlage 1 beigelegt.

## Beschluss

01

Der Träger AWO Kreisverband Erfurt e. V. wird ab 01.01.2023 im Trägerverbund mit dem PERSPEKTIV e. V. für das Team Nord (7,5 VbE) im Leistungsbereich der Schulsozialarbeit tätig.

02

Sofern die beiden Träger des Trägerverbundes nicht bis spätestens 30.06.2025 einvernehmlich erklären, den Trägerverbund über den 31.12.2025 hinaus fortsetzen zu wollen, übernimmt der AWO Kreisverband Erfurt e. V. ab 01.01.2026 die alleinige Trägerschaft über das Angebot.

- 5.2.        **Beschluss der Bedarfsfeststellung und Maßnahmeplanung        0906/22**  
              **des Kinder- und Jugendförderplanes 2023 bis 2027**  
              **BE: Vorsitzende des Unterausschusses Kinder- und Jugend-**  
              **förderplanung**  
              **hinzugezogen: Bürgermeisterin und Beigeordnete für So-**  
              **ziales, Bildung, Jugend und Gesundheit**

Die Hinweise der Vorsitzenden des Unterausschusses Kinder- und Jugendförderplanung, Frau Fischer, zum Arbeitsprozess wurden von Ausschussmitgliedern zur Kenntnis genommen. Diskussionsbedarf bestand nicht.

Der Jugendhilfeausschuss votierte zur Drucksache wie folgt.

**beschlossen Ja 14 Nein 0 Enthaltung 1 Befangen 0**

## Beschluss

Die in der Anlage<sup>2</sup> befindliche Bedarfseinschätzung und Maßnahmeplanung wird als Grundlage für den öffentlich auszulegenden Entwurf des Kinder- und Jugendförderplanes 2023 bis 2027 beschlossen.

---

<sup>2</sup> Die Anlage ist der Niederschrift als Anlage 2 beigefügt.

## 6. Festlegungen des Ausschusses

- 6.1. Festlegung aus der öffentlichen Sitzung des JHA vom 0846/22  
12.05.2022 zur Drucksache 0606/22 - Kürzungen aufgrund  
globaler Minderausgabe - hier: Örtliche Jugendförderung  
BE: Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bil-  
dung, Jugend und Gesundheit

Der Leiter des Jugendamtes, Herr Trier, erläuterte die positiven Signale aus der Landesregierung, dass im Hinblick auf die örtliche Jugendförderung keine Kürzungen vorgenommen werden sollen. Hierzu ging dem Jugendamt am 3. Juni 2022 ein Bescheid des Thüringer Ministeriums für Bildung, Jugend und Sport zu, der die Mittel für das Haushaltsjahr 2022 in der entsprechenden Höhe festschreibt.

Frau Liedtke, Vertreterin der Caritas, erkundigte sich nach der Kopplung der Sach- und Personalkosten in der ehrenamtlichen Jugendverbandsarbeit. Der zuständige Mitarbeiter des Jugendamtes wies auf die Verteilungsvorschläge der Jugendverbände und die Ausreichung im darauffolgenden Jahr hin.

Weiterer Klärungsbedarf bestand nicht.

**zur Kenntnis genommen**

## 7. Informationen

- 7.1. Gewährung von Annex-Leistungen durch das Jugendamt 0550/22  
Erfurt bei Fremdunterbringung nach dem SGB VIII  
BE: Leiter des Jugendamtes

Neben der Nachfrage von der Vertreterin der Caritas, Frau Liedtke, zu der Erstattung der Fahrkarten für Ferienfahrten, welche durch die Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung, Jugend und Gesundheit, Frau Hofmann-Domke, negiert wurde, legte der Ausschussvorsitzende, Herr Mroß, fest, dass die Synopse als Anlage zur Niederschrift<sup>3</sup> zur Verfügung gestellt werden soll.

Hierzu lagen keine weiteren Wortmeldungen vor.

**zur Kenntnis genommen**

---

<sup>3</sup> Die Synopse liegt der Niederschrift als Anlage 3 bei.

**7.2. Information - Verzögerung Fortschreibung zum "Programm zur Erhaltung und zum Ausbau von Betreuungsangeboten in Kindertageseinrichtungen 2022-2025" 0902/22**  
**BE: Leiter des Jugendamtes**

Der Vorsitzende, Herr Mroß, äußerte die Hoffnung, dass die Fortschreibung im zweiten Halbjahr vorgelegt wird, damit die Beschlussfassung noch im Jahr 2022 erfolgen kann.

Es lagen keine weiteren Redebeiträge vor.

**zur Kenntnis genommen**

**7.3. Informationen zu jugendhilferelevanten Beschlüssen des Stadtrates (mdl.)**  
**BE: Leiter des Jugendamtes**

Wie der Leiter des Jugendamtes, Herr Trier, darlegte, wurden folgende Drucksachen in der Sitzung des Stadtrates am 1. Juni beschlossen:

- Drucksache 2448/22 - Etablierung einer Jugendstation in der Landeshauptstadt Erfurt (in Fassung des Änderungsantrages Drucksache 0449/22 - Antrag der Fraktion SPD zur Drucksache - Etablierung einer Jugendstation in der Landeshauptstadt Erfurt)
- Drucksache 0512/22 - Erweiterung der Anspruchsvoraussetzungen des Erfurter Familienpasses
- Drucksache 0609/22 - Änderung Jugendhilfeplanung Hilfe zur Erziehung 2019 bis 2023
- Drucksache 0844/22 - Unterstützung des offenen Briefs des Jugendhilfeausschusses an den Thüringer Minister für Bildung, Jugend und Sport

Es wurden keine Nachfragen gestellt.

**7.4. Aktuelle Informationen zu jugendhilferelevanten Entwicklungen in der COVID-19-Pandemie (mdl.)**  
**BE: Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung, Jugend und Gesundheit**

Die Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung, Jugend und Gesundheit informierte kurz über das Auslaufen der Testverordnungen und der Maskenpflicht an Schulen und Kindergärten und der Umwandlung in Empfehlungen. Angesichts der aktuellen Virusvariante zeigte sich Frau Hofmann-Domke erfreut, dass Kinder und Jugendliche kaum betroffen seien.



Hinsichtlich der häufig auftretenden Nachfragen zur Rückkehr zu einem freiwilligen kostenfreien Testangebot an Schulen verwies die Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung, Jugend und Gesundheit, Frau Hofmann-Domke, auf die Zuständigkeit des Schulamtes und des Thüringer Ministeriums für Bildung, Jugend und Sport.

Der Ausschuss einigte sich darauf, dass dieser regelmäßige Tagesordnungspunkt aufgrund der derzeitigen Lage nicht mehr pauschal auf die Tagesordnung gesetzt werden muss.

Weitere Redebeiträge wurden nicht geäußert.

#### **7.5. Sonstige Informationen**

Es lagen keine sonstigen Informationen vor, sodass der Vorsitzende, Herr Mroß, die öffentliche Sitzung des Jugendhilfeausschusses beendete und die Nichtöffentlichkeit herstellte.

gez. Mroß  
Vorsitzender

gez.   
Schriftführer